

Der Mittelfränkische Schützenbund trauert um seinen langjährigen
Ehrenbezirksschützenmeister

Manfred Schönecker

* 18. 3. 1937

† 7. 11. 2020

Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande
Träger der Peter-Lorenz-Nadel in Gold des MSB

der uns überraschend verlassen hat. Wir verlieren nicht nur einen Freund und Weggefährten, sondern auch einen engagierten Sportschützen und Schützenfunktionär, der unseren Verband von 1988–2003 als Vorsitzender führte. Er war Mitbegründer unseres Leistungsvereins Rot-Weiß-Schützen Franken, sowie verantwortlicher Ausrichter des 1. gesamtdeutschen Schützentages in Nürnberg 1991. Er stand uns bis zu seinem Tod stets mit Rat und Tat zur Seite. Wir werden sein ausgleichendes, bescheidenes und immer fröhliches Wesen sehr vermissen.

Unser besonderes Mitgefühl gilt in diesen schweren Stunden seiner Familie.

Im Namen des MSB

Gerold Ziegler

1. Bezirksschützenmeister

Die Trauerfeier findet Corona-bedingt im engsten Familienkreis statt.

Der Bayerische Sportschützenbund trauert um sein Landesehrenmitglied Manfred Schönecker



Der Bayerische Sportschützenbund trauert um sein Landesehrenmitglied Manfred Schönecker, der am 7. November im 84. Lebensjahr verstorben ist.

Coronabedingt findet die Trauerfeier im engsten Familienkreis statt.

Manfred Schönecker hat fast sein gesamtes Leben in den Dienst des Schützenwesens gestellt. 1953 trat er in den VfL und KK-Sport e.V. Veitsbronn ein und leitete diesen 33 Jahre lang (von 1977 bis 2010) als 1. Schützenmeister.

Er war einer der treibenden Kräfte im Mittelfränkischen Schützenbund, den Schießsport in eine leistungsorientierte Schiene zu lenken. So übernahm Manfred Schönecker bereits 1974 die Mitverantwortung für den mittelfränkischen Schießsport als 2. Bezirkssportleiter und wurde 1978 zum 1. Bezirkssportleiter gewählt. Einer seiner größten Verdienste dieser Amtszeit war die Gründung des Leistungssportvereins Rot-Weiß-Schützen Franken im Jahr 1983. Mit viel Diplomatie überzeugte er die Skeptiker, dass dies der richtige Weg sei, den Schützenbezirk Mittelfranken an die Spitze des bayerischen Schießsports zu führen. Daraus resultierende Nationalkaderplätze und internationale Titel der mittelfränkischen Schützen gaben ihm Recht. Dabei gelang es Manfred Schönecker immer, die Balance zwischen Breitensport und Leistungssport zu wahren. Jahrelang organisierte er die Zeltlager der RWS-Jugend anlässlich der Meisterschaften in Hochbrück und besuchte diese bis zuletzt regelmäßig. Auch für den Manfred-Schönecker-Cup der Bezirksdamenleitung stand er bis heute als Schirmherr zur Verfügung.

1988 wählten ihn die mittelfränkischen Delegierten schließlich zu ihrem 1. Bezirksschützenmeister. Den inzwischen fast 60.000 Mitglieder zählenden Bezirk Mittelfranken leitete Manfred Schönecker 15 Jahre lang, bis 2003. Somit brachte er 25 Jahre lang sein Wissen und seine Erfahrungen als Schießsportfachmann wie als langjähriger Bezirksschützenmeister in den Landesausschuss des Bayerischen Sportschützenbundes ein und beeinflusste damit Entscheidungen und mithin das Geschehen im BSSB maßgeblich. Sein enormes Engagement wurde u. a. mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande, der Ehrenmitgliedschaft im Landesverband, der Ernennung zum Ehren-Berzirksschützenmeister des Schützenbezirks Mittelfranken und dem goldenen Protektorabzeichen gewürdigt.

Manfred Schönecker war bei allen Versammlungen und Schützenfesten – egal auf welcher Ebene des Verbandes – immer ein sehr gern gesehener Gast. Sympathisch, gesellig und nie um eine Anekdote verlegen, wurde er überall mit offenen Armen empfangen. Er stand allen hilfsbereit und wenn er gefragt wurde, mit Rat und Tat zur Seite, ohne sich dabei in den Vordergrund zu drängen.

Mit Manfred Schönecker verliert das bayerische Schützenwesen einen Wegbereiter des leistungsorientierten Schießsports, einen geselligen Schützenkameraden und einen liebenswerten Freund.

Ihr Kondolenzschreiben richten Sie bitte an seine Gattin Heidi Schönecker, Birkenstraße 4, 91452 Wilhermsdorf.